

Bei Sedan.

Im Morgengrauen steigt der König auf das Pferd. Der Helm knickt auf dem Rücken des Schwerts, Es ist der große Helm, Wilhelm von Preußen's Helm.

Bei Sedan auf der Höhe, da hält der Königin. Da schwingt der Siegesdolch sich auf zu fernen Klängen; Und Bismarck, Kron und Wölfe, die ihren König hehrt; Wie hält wohl grüße Helme besinnung zu gefehen?

Da geht in der Ferne der Wägel sein Glanz, Es rührt vor die Reiter, der Wägel kennt sie gut, In Baylles ein sie bringen, sie führen unversagt, Sie wollen wieder halten die wilde deutsche Jagd.

Die Reiter der Franken die Baiern grimmig macht, Sie führen durch die Gassen, sie rufen in die Schlacht; Der rote Fahne fliehet über dem Haus zu Haus mit Wut, Der rote Fahne fliehet über dem Haus zu Haus mit Wut.

Die Sachsen und die Garben geben vor zu rechten Hand, Die rote Fahne fliehet über dem Haus zu Haus mit Wut, Der rote Fahne fliehet über dem Haus zu Haus mit Wut.

Da wagt's vom linken Hügel, der Feld vom Wägel er naht, Die Reiter, Hessen, Schwaben, führt er zum Siegesfah, Aufschrei fliehet in die Schlacht, Aufschrei fliehet in die Schlacht.

Und wie er rufen irt und schauer bleich und matt, Wie rufen die Grenate sein Herz geschloznen hat, Wie alle Augen treffen und nicht, So geht der Wägel, So geht der Wägel, So geht der Wägel.

Da tobt's und drängt's und rufet's im regelosen Zug, Der Kaiser steht nur Jammern, sein Ohr vernimmt nur Lärm, Die Reiter hoch nicht lassen des Heeres wilden Schwall, Die Reiter hoch nicht lassen des Heeres wilden Schwall.

Was Mahon liegt verwundet, und Wimpfen führt her vor; Alant! Alant! frangulien! löst brechen aus das Thor! Der Kaiser mit er retten, versetzt in sein Wägel, Die Reiter hoch nicht lassen des Heeres wilden Schwall.

Dort oben auf der Höhe noch hält der Königin. Die Sonne scheiden greißet des Siegesfahnen Kling, Mit ihrer Strahlen Glanz umgibt sie deutsche Wägel, Des greisen Feldherrn Wägel, den König in der Schlacht.

Und wie die Sonne sinkt am Horizont steigt Der Flamme der Reiter, der Reiter, der Reiter, Und in der Glut brennen jetzt Sedan fahret, heil, Des feines Licht den Hammer verodpelt gar zu schnell.

Da leuchtet auf der Mauer der weißen Flagge Schein, Trompetenstöße hallen: O Sieger, halt nun ein. Die Adjutanten eilen, zum König bringt die Schaar Und reitet ohne Rufen der Kaiser's Schreiben bar.

Der Tod unter der Fahne! So fährst du Napoleon, So leg dich Dir zu Füßen den Reiter meiner Reiter; Erhanne steht der König; verwundet här't die Schaar; Napoleon gefangen! Da wagt's, wie wunderbar!

Da waltet auf der Insel, da wagt's so laut und hehr; Sei Dir, Du großer König, Du dar vom Feld zum Meer; Und wie aus einem Munde das deutsche Herz stimmt an; Ein Munde laut, der Reiter an uns lauth gefannt!

Und wie der König stiehet zu seiner Reiter'scheit, Ein jeder deutscher Reiter ein Helden brennend hat, Er hält es im Gewehr; — was heißt der König'scheit Mit Dantel'scheit schauet der große König'scheit.

Bei Sedan! Wie es flügel durch's ganze deutsche Land, Wie alles jammert und jubelt mit Herz, Mund und Hand, Wie alles Eins ist werden so mächtig Wägel durchfliehet, Wie herrlich ist die Reiter'scheit aufgeschrie!

Wiessner.

Die astronomischen Ereignisse im September 1877.

Die Sonne tritt am 22. September 11 Uhr 47 Min. Vormittags in das Zeichen der Waage. Dieser Moment bezeichnet den Anfang des Herbstes.

Der Aufgang der Sonne erfolgt am 1. September 5 Uhr 15 Min., am 16. September 5 Uhr 38 Min., am 1. Oktober 6 Uhr 2 Min., der Untergang der Sonne am 1. September 6 Uhr 43 Min., am 16. September 6 Uhr 10 Min., am 1. Oktober 5 Uhr 36 Min. Nachmittags.

Die Tageslänge beträgt daher am 1. September 13 Stunden 28 Min., am 16. September 12 St. 32 Min., am 1. Oktober 11 St. 34 Min. Am 24. September ist die Tageslänge der Nachtlänge gleich (= 12 Stunden), mit Herbstanfang (am 22. September) dagegen der Tag 17 Minuten länger als die Nacht. Der Durchgang der Sonne durch die Mittagslinie erfolgt in diesem Monat stets vor 12 Uhr, am 1. nur 13 Sekunden vorher, am 30. aber schon 12 Uhr, am 7. Sec. vor 12 Uhr.

Die astronomische Dämmerung beginnt früh, wenn sich das Licht der unterhalb des Horizonts befindlichen Sonne im Osten bemerklich macht, die vollkommene Dunkelheit der Nacht also aufhört. Am 1. September beginnt dieselbe 3 Uhr 38 Min. früh, am 16. September 3 Uhr 40 Min., am 1. Oktober 4 Uhr 9 Min. Die astronomische Dämmerung hört des Abends auf — vollkommene Dunkelheit tritt ein — am 1. Sept. 8 Uhr 50 Min. Abends, am 16. Sept. 8 Uhr 7 Min., am 1. Oktober 7 Uhr 29 Min. Der Anfang der bürgerlichen Dämmerung, die Zeit, zu welcher man früh in frei gelegenen Wohnungen das Licht auszulöschen pflegt, beginnt am 1. September 4 Uhr 34 Min. früh, am 16. Sept. 4 Uhr 59 Min., am 1. Oktober 5 Uhr 24 Min. und hört auf (Angehens des Lichts nach Sonnenuntergang) am 1. Sept. 7 Uhr, am 24 Min. Abends, am 16. September 6 Uhr 49 Min., am 1. Oktober 6 Uhr 14. Min. Abends.

Am 7. September Nachmittags findet eine partielle (schlechte) Sonnenfinsternis statt, die jedoch nur im südlichen Südamerika, südlichen Brasilien und in den südlichen von Amerika und Afrika gelegenen Theilen des südlichen Ozeans sichtbar ist.

Der Mond befindet sich am 7. Nachmittags in gleicher Richtung mit der Sonne (Neumond), am 22. Nachmittags der Sonne gegenüber (Vollmond), ist am 6. Abends der Erde am nächsten, am 19. Nachmittags am weitesten von ihr entfernt, am 2. Vermittags in nördlicher Abweichung (wie die Sonne am Sommeranfang), am 8. Vermittags im Aequator (wie die Sonne im Frühlings- und Herbstanfang), am 14. Nachmittags in südlicher Abweichung (wie die Sonne im Winteranfang), am 22. Vermittags wieder im Aequator und am 29. Vermittags wieder in der nördlichen Abweichung. Eine Bedeckung größerer Sterne durch den Mond ist nicht sichtbar. In der Nähe des Mondes befindet sich am 1. September Abends 8 Uhr Beta im Stier (sehr nahe), am 3. Abends und 4. früh Pollux in den Zwillingen, am 5. früh Alpha im Krebs, am 6. früh Uranus, am 6. Abends Regulus im Löwen (rechts vom Mond), am 9. Abends Venus (links), am 10. früh Spica, am 11. Abends Alpha in der Waage (rechts), am 12. Delta im Skorpion, am 13. früh und Abends Antares, am 14. 6 Uhr Abends Jupiter, am 15. Abends Sigma im Schützen (links), derselbe am 16. früh 12 1/2 Uhr sehr nahe dem Mond, am 21. früh 6 Uhr Mars, am 21. Abends Saturn (rechts), am 22. Abends Delta im Steinbock (rechts), am 27. früh das Siebengehirn (links), am 29. früh Beta im Stier (sehr nahe).

Merkur ist bis zum 26. Sept. Abendstern, hierauf Morgenstern, ist aber der geringen (scheinbaren) Entfernung von der Sonne wegen nicht zu beobachten.

Venus befindet sich im Sternbild der Jungfrau, am 10. September 2 Grad nördlich von Spica und tritt am 23. September in das Sternbild der Waage. Sie geht etwa eine Stunde nach Sonnenuntergang unter und ist mit Anfang des Monats 10 1/2, Ende desselben 9 1/2 Zoll erleuchtet.

Mars, in rothem Hute strafend und jetzt der hellste Stern unseres nächtlichen Himmels, ist während des ganzen Monats rückläufig (von Ost nach West sich bewegend) im Wassermann. Am 8. September 2 1/2 Uhr früh (nicht am 5. September Abends, wie von Anderen fälschlich angegeben wird) befindet er sich genau der Sonne gegenüber (Opposition). In diesem Augenblick steht er jedoch der Erde nicht am nächsten, vielmehr ist er schon am 3. September 9 Uhr 11 Min. Vermittags in der kleinsten Entfernung, die zugleich die kleinste in diesem Jahrhundert ist. Derselbe beträgt 7,546,000 geogr. Meilen. Es erklärt sich somit auch der ungewöhnliche Glanz dieses Planeten, der schon Anfang August den des Jupiter übertraf und am 3. September am größten sein wird. Verhuf der Bestimmung der Sonnenparallaxe und der aus derselben sich ergebenden Entfernung der Erde von der Sonne wird Mars in dieser hierzu besonders günstigen Opposition von den Astronomen fleißig beobachtet werden. Sein Aufgang erfolgt mit Anfang des Monats 1/2 Stunde nach, Ende des Monats 1/2 Stunde vor Sonnenuntergang.

Jupiter, mit röthlichgelbem Lichte glänzend, ist rückläufig im Opfisch und tritt am 27. in den Schützen. Mit Anfang des Monats geht er 10 1/4, Ende desselben 9 Uhr Abends unter.

Saturn, mit blaßrothlichem Lichte, in der Helligkeit eines Fixsternes erster Größe schimmernd, ist rückläufig im Sternbild des Wassermann, nur wenig oberhalb des Mars. Am 9. Sept. Nachmittags ist er in Opposition mit der Sonne, daher die ganze Nacht sichtbar.

Uranus befindet sich nahe bei Regulus im Löwen, westlich von demselben, und geht daher zwischen 3 1/2 und 2 1/4 Uhr früh auf. (Leipz. Tagebl.) Schurig.

Kirchliche Anzeigen.

Getraute:

Marienparochie: Den 26. August der Schneider Höder mit 3. W. C. Wiesner verw. Waise. — Den 29. der Gastwirth Troll mit 3. Wolff. — Der Tischlermeister Damm mit 3. H. Hoffelder. Ulrichsparochie: Den 26. August der Handarbeiter Heinrich mit A. Th. Schlecht. Domkirche: Den 29. August der Dr. med. Sebardi zu Schweinig mit C. E. W. Jech. Neumarkt: Den 26. August der Tischler Geyer mit A. E. Müller. Glaucha: Den 25. August der Fleischermeister Höpke mit A. Scheibe. — Den 26. der Handarbeiter Kaiser mit 3. M. E. Rader geb. Zentner.

Geborene und Getraute:

Marienparochie: Den 14. März dem Brauer Heine ein S., Bruno Carl Eduard. — Den 13. Juni dem Galvanoplasten Pöbel ein T., Meta Marie Luise. — Den 3. Juli dem Droßfensbesitzer Heinrich Zwillingsohne: 1) Friedrich August, 2) Friedrich Franz. — Den 16. dem Handarbeiter Schulze ein S., Friedrich Karl. — Den 23. eine unehel. T., Rosa Elisabeth Erdmuthe. Ulrichsparochie: Den 2. April dem Restaurateur Dammberg ein S., Wilhelm. — Den 7. Juni dem Schaffner Weibemann ein Zwillingsspaar: 1) Henriette Luise Margarethe, 2) Ernst Anton Walter. — Den 11. dem Schaffner Blau ein S., Karl Emil Franz. — Den 24. dem Restaurateur Höder eine T., Elise Johanne Charlotte. — Den 8. Juli dem Hausknecht Schweiß ein S., August Andreas Otto. — Den 31. dem Schloßmeister Wähner ein S., Max. — Den 3. August dem Schaffner Kellner ein S., August Friedrich Karl.

Moritzparochie: Den 26. August 1876 dem Handarbeiter Ende ein S., Karl Otto. — Den 24. September dem Schlofer König ein S., Eduard Ernst. — Den 6. März 1877 dem Handarbeiter Schauerhammer eine T., Henriette Elisabeth. — Den 17. dem Dachbedeuermeister Neumann ein S., Kurt Richard. — Den 28. Mai dem Wäcker Schöler eine T., Pauline Anna. — Den 8. Juni dem Anatomiewärter Stark ein S., Ernst Albert. — Den 17. August eine unehel. T., Selma Luise. Domkirche: Den 26. April dem Eisenbahnarbeiter Neumärker ein S., Max Hermann Albert.

Neumarkt: Den 30. Juni dem Fuhrherrn Siebel ein S., August Otto. — Den 21. Juli dem Schuhmachermeister Thielmann ein S., Eduard Paul. — Den 30. dem Bädermeister Hellmann ein S., Max Paul. — Den 11. August dem Bierverleger Krause eine T., Marie Minna Verba.

Glaucha: Den 9. August 1876 dem Handarbeiter Ebert eine T., Anna Luise Marie. — Den 28. April 1877 dem Handarbeiter Gaisch eine T., Antonie Theresie Marie Anna. — Den 16. Mai dem Handarbeiter Kaiser eine T., Bertha Hulda. — Den 15. Juni dem Handelsmann Hense ein S., Karl Emil Arthur. — Den 29. dem Schuhmachermeister Schmidt ein S., Wilhelm Richard. — Den 12. Juli dem Schlosser Fißtel eine T., Auguste Marie. — Den 14. dem Tischlermeister Meuter ein S., Friedrich Franz. — Den 20. dem Konvikt Eßke eine T., Erdmuthe Clara. — Den 26. dem Handarbeiter Fischer ein S., Otto Franz.

Consorsbericht der Bankkassen zu Halle. Börse vom 31. August 1877.

Table with 4 columns: Kurs, Abwch., Bestand. Lists various bank shares and interest rates such as '5% Halleische St.-Dbl., Gasanstalt', '4 1/2% Zinsen vom 1.4. u. 1.10.', etc.

Kunst und Wissenschaft.

In der unmittelbaren Nähe von Florenz endete im Alter von beinahe 80 Jahren durch eigene Hand in der auf den 20. August folgenden Nacht Luigi Cristiano Ferrucci, Oberbibliothekar der Laurentiana, einer der tüchtigsten lateinischen Italiens und fruchtbarer lateinischer Dichter.

Gerichtssaal.

Der Gläubiger hat, nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals, IV. Senat, (vom 15. März 1877) ein direktes Klagerrecht gegen die Ehefrau des verstorbenen Schuldners, welche mit demselben in Gütergemeinschaft lebte, und zwar im Umfange des Anteils der Frau an dem gemeinschaftlichen Vermögen, also in Höhe des der Witwe zugefallenen Vermögens selbst. Darüber hinaus und mit eigenem, nicht aus der Gütergemeinschaft herrührendem Vermögen haftet die Witwe beim Mangel eigener obligatorischer Pflichten nicht ohne Weiteres.

Aus Halle und Umgegend.

Zur Feier des ruhmreichen Tages von Sebau begingen gestern Nachmittag die Schülerinnen der Hahn'schen Schule in Freyberg's Garten ein Sommerfest. Eingeleitet wurde die Feier, die sich seitens der hiesigen Damenwelt einer großen Theilnahme erfreute, durch einen von einer Schülerin vorzüglich gesprochenen Prolog, in welchem die Bedeutung des 2. September für ganz Deutschland in trefflicher Weise beleuchtet wurde, diesem folgte die Auf-führung verschiedener lebender Bilder, als das der Germania, Dornröschens und der Rückkehr des Friedens. Die Dar-stellung und Ausstattung war sinnig und geschmackvoll, rauschender Beifall bewies wiederholt den Dank des Publi-kums gegen die Leiterin der schönen Feier. Eine Polonaise durch Saal und Garten, der sich ein kurzer Kinderball an-schloß, beendete die Festlichkeit, welcher sich die theilhabende Jugend als auch die Zahl der Erwachsenen mit Freunden gern erinnern werden.

Wohl noch niemals hat das Gartenlokal zum Fährtenhal zu einem Concert eine solche Menschenmenge in sich verammelt, als es gestern Abend bei dem Abschieds-concert des Concertmeisters Hrn. Hausmann der Fall war. Der schöne Dank, der dem Scheidenden in Aner-kenning seiner Bemühungen und Leistungen gebracht werden konnte, wurde ihm somit zu Theil. Als besonderes Zeichen dieser Dankbarkeit wurde Hrn. Hausmann ein Lorbeer-kranz überreicht.

Der hiesige „Berein für Erblunde“, am 15. Febr. 1873 von Dr. Ue gestiftet, gedeiht sichtlich. Während er im Jahre 1874 47 Mitglieder zählte, hat derselbe jetzt 105. In neuester Zeit hat der Verein beschloffen, die wichtigsten Arbeiten der Vereinsmitglieder, sowie die Protokolle der Vereinsabende durch den Druck zu veröffentlichen. Die erste Frucht dieses Beschlusses liegt nun in einem Hefchen „Mittheilungen des Vereins für Erblunde zu Halle a. d. S. 1877“, Verlag des Buchhandlers 8, 105 S. vor und ent-hält folgende interessante Abhandlungen: 1) Karl v. Frilich „Reisebericht aus Marocco“, 2) E. Jung „Die Mündungs-gegen des Wurra und ihre Bewohner“, 3) R. Zellings-haus „Ausflug von Jerusalem nach dem todtten Meere“, 4) S. Herzberg, „Entstehung der Neugriechen“, 5) J. Rüfen, „Die Transformen der Soghomarien“, 6) A. Kirchhoff, „Über die Vagener-Bühntheater der Stadt Halle“, 7) A. Kirch-hoff, „Notiz über ein Logbuch der Cook'schen Reise von 1773“.

Aus der Provinz.

Raumburg, 31. August. Heute Mittag erschloß sich der Unteroffizier H. von den hier einquartierten Mann-schaften des 36. Infanterie-Regiments in seinem Quartier. Das Motiv zur That soll Furcht vor zu erwartender Strafe gewesen sein.

Sachsen und Thüringen.

Die „D. A. Z.“ berichtet aus Leipzig vom 30. August: Gestern verfiel nach längerem Leiden einer der angesehensten hiesigen Verlagsbuchhändler, Herr Friedrich Wilhelm Grunow, Besitzer der 1819 gegründeten Firma Friedrich Ludwig Herbig, sowie der 1860 gegründeten, seinen Namen führenden Verlagsbuchhandlung.

Stiftungs-Registrier der Stadt Halle.

Werbung vom 31. August.
Aufgeboden: Der Kaufm. C. Rehnmar, Markt 11, und C. Hertel, Brunnengasse 8. Der Tischlermeister C. Schönemann, an der Glanz. Kirche 8, und F. Kaul-well, Stiebeschneise. — Der Küfer E. Wägele und M. V. Kindermann, Fischau.
Geboren: Dem Schaffner C. Romstett ein S., Brunnswarte 11. — Dem Wäurer A. Rothke eine T., Deulenerstraße 3. — Dem Barbierherrn F. Arper ein S., Fleißergasse 4.
Gestorben: Der Gelbfiebermeister Albert Büchel, 44 J. 1 M. 29 T., Lungen-schwindsucht, Geißstraße 47. — Der Fleischhauermeister Wilhelm Franzenstein, 74 J. 10 M. 24 T., Zapfenstraße 19.

Bitterungsbericht vom 31. August.

(8 Uhr Morgens). Das Minimum im Nordwesten liegt heute zwischen Schottland und Norwegen, an Schottlands Westküste ist mäßiger Nordwind mit Regen bei jedoch steigendem Baro-meter und Abkühlung eingetreten. Vom Kanal bis Mittel-schweden herrschen mäßige südwestliche Winde mit veränder-licher Bitterung. Im Nordosten mit fallendem, im Süd-westen bei jetzt stillen Barometer; in Süddeutschland ist bei südwestlicher Luftströmung der Himmel bedeckt. Am Fuß der Alpen fanden am Morgen starke Gewitter statt, die in Friedrichshafen noch um 8 Uhr fortwauerten.

Bericht des Sekretärs des Vörrerzeins in Halle a/S. am 1. September 1877.

(Preis mit Ausschluß der Continge). Weizen 1000 Kilo, geringer 180—204 M., besserer 207—216 M., feiner 219—228 M., bei ruhiger Stellung und ziemlichem Angebot. Roggen 1000 Kilo, 150—165 M., fein trocken 168—171 M., wenig offerirt und matte Stimmung. Gerste 1000 Kilo, Kanngeste geringe 168—179 M., bessere 183 bis 188 M., Heu 180—196 M., die Zufahren waren bedeutend und fanden gut Nehmer. Hafer 1000 Kilo 168—177 M., neuer bis 150 M. Hülsenfrüchte 1000 Kilo, Futtererbsen 162—168 M., Linen per 50 Kilo 13,50—15 M. Küchjen gebadene, rauchfertig, süße per 50 Kilo bis 30 M., saure bis 39 M. Rühmel 50 Kilo, 42—45 M., Mele 1000 Kilo, 140 M., Delhaaten 1000 Kilo, Raps trocken bis 350 M., Rüben 330 M., kleiner Mohl per 50 Kilo 22,50—23,50 M., grauer 20,50 M. Stärke 50 Kilo, 24,50 M. Spiritus 10,000 Liter-Prozente loco weichen Kartoffel 53 M., Rüben 51 M., Rübel 50 Kilo 36,50 M. Getreide 50 Kilo bei erhöhten Forderungen der Fabrikanten fest. Weizenmehl 50 Kilo, 6,25—7,50 M., Futtermehl 50 Kilo, 7,50—8 M., Kleie, Roggen 6,50—6,75 M., Weizenhalben 5,50—5,75 M., Rüben 51 M., Delhaaten 50 Kilo, 7,30—8 M., Ha 50 Kilo, 3—3,50 M., Stroh 50 Kilo, 2,50 M.

Mehl-Vörrerzeins zu Halle a. S.

Weizenmehl 00 Neues 16,50 M., bis Altes 17,50—17,75 M.
Roggenmehl 0 12,50 „ bis 13 „
Futtermehl Altes für 50 Kilo Netto.

Rohzucker. Der Umsatz belief sich auf 150,000 Kilo Nachpro-duce, die theilweise etwas besser bezahlt wurden.
Kaffinzucker. Der Verkauf in Proben und werden zu endbelegenden Preisen 8000 Brode und 50,000 Kilo gem. Zucker ge-handelt.

Gelegte Notierungen: Rohzucker für 100 Kilo je nach Farbe und Korn.

Erstklassiger	96 %	—
Rohzucker	93 %	—
Nachprodukte	94—89	62,00—63,00
Welsche ohne Zonne	—	7,40—7,50

Raffinzucker Zucker für 100 Kilo bei Posten aus erster Hand.

Raffinade I. ohne Feß	95,00
II. „ „	94,00
III. „ „	93,00
Gemahl. Raffinade mit Feß	94,00—90,00
„ Meis I. „ „	87,00—85,00
„ II. „ „	—
Farin, blond gelb	82,00—78,00
„ braun	—

Wohlthätigkeit.

In Geschenken und Vergleichen in Sachen S. / J. 3. 1 M., in Sachen S. / J. 2. 1 M. zur Armen-lasse gezahlt.
15 M. Geschen in dem Vergleich in Sachen Hess-mann. Kirch wurde heute durch den Schiedsmann des 1. Bezirks zur Armenlasse gezahlt.
Halle, 31. August 1877. Die Armen-Direktion.

Ein Kaffee-Surrogat. Eines unserer unentbehrlichsten Nahrungsmittel ist der Kaffee. Wenigleich derselbe einem sehr geringen Nährwerth hat, so verankert er seine Unentbehr-lichkeit in erster Linie seinem angenehmen bitteren Geschmack, dann aber seiner eigentümlich angenehmen und belebend-u Wirkung auf den menschlichen Organismus. Es ist deshalb eine Hauptaufgabe für jede parnasse Hausfrau, den Kaffee auszuwählen und ihn zu zwingen, von seinen guten Stoffen ein Nützliches herzugeben. Der Kaffee theilt sich in seiner Hauptklasse ein in Duft (Aroma) und Bitterstoff. Um das Aroma rein auszuwählen, wird seit geraumer Zeit ein kleiner Zusatz Natron (natr. bic.) verwendet, wie auch von den hervor-ragendsten Ärzten recht oft empfohlen worden ist. Nur muss demselben zuerst seine Substanz genommen sein, da sonst diese Beigabe den schönen Geschmack des Kaffees über-trägt und verringert. Das Natron löst zugleich den Bitter-stoff und zwingt den Kaffee, auch sein Bitter herzugeben. Als Beihilfe zum Kaffee ist einzig und allein gutes, ge-branntes Korn zu empfehlen, jedoch muss dasselbe vorher entlaugt werden, um ein gutes, reines Kaffeebitter zu liefern. Es wird dadurch der Kaffee bedeutend kräftiger und billiger. Um das praktisch durchzuführen, bedarf es für die Hausfrau durchaus keiner großen Verrichtung, da in dem mit gutem Recht jetzt so verbreiteten und beliebten Natron-Kaffee der Herren F. H. & Co. in Dresden einwandlos Alles enthalten ist, was in solcher Art meistens verwendet werden kann. Man nehme also 2 bis 3 Theile frisch gemahlenen Arabischen Kaffee und mische demselben mit einem Theil Natron-Kaffee, so erhält man nicht allein ein bedeutend billigeres, sondern auch nahrhafteres Getränk, wie von reinem Arabischen Kaffee.

Wohnungs-Vermietung.

Da der betr. Mieter seine Dienstu. weiter behalten kann, so ist die zweite 1/2 Etage Blücherstraße Nr. 10 zum October anderweitig zu vermieten, Preis 140 M.
Wöckel 4 Wohn. zu 20, 24 u. 44 M. zu v. Fr. Hof-Wohnung, 2 St., 2 R. u. Zub., 1. October zu beziehen Martinsgasse 7.
2 St., 1 R., 1. October oder später 1. 60 M. an einen anst. Herrn oder Dame zu vermieten Geißstraße 27.
1 Etage zu 12 u. eine zu 36 M. Selbstfr. 100. Mehrere kleine Wohnungen zu vermieten Mühltrah 2.
Ein geräumiges Zimmer nebst Kabinen, 3. Etage, soll unmittelbar billig abvermietet werden. Näheres im Schuhgeschäft Post-straße 3. (Z. 4078)
Frdl. möbl. Part. Etage von 1 o. 2 J. pr. Mon. 3 od. 5 M., sof. zu bez. Lortstraße 6.
Möbl. Wohnung zum Preise von etwa 6 M. monatlich gesucht. — Offerten unter N. 3. in der Exped. d. Bl. erbeten.
Al. Etage mit Bett a. 1 P. an d. Halle 13.
Möbl. Etage u. Alkoven, part., ist an zwei Mädchen zu vermieten. Näh. Paradeplatz 1 im h. Haus bei C. Kramer.
Ein möbl. Zimmer mit oder ohne Kabinen sofort oder zum 1. October zu vermieten Dorosteenstraße 2, II.
Möbl. Etage mit Bett von e. einj. Herrn oder Dame sofort zu beziehen Selbstfr. 4.
Eine möbl. Etage und Kammer sofort zu vermieten Schloßberg 5.
Zu verm. eine freundl., gut möbl. Wohnung (Wohn- und Schlafz.) am Kirchthor II.
Möblirte Etagen verm. Geißstraße 67, 2.
Möbl. Etage mit Bett Wilhelmstr. 15.
Möbl. Etage u. R. zu verm. Hatz 38, p.
Freundl. möbl. Etage m. R. Trödel 17.

Möbl. Etage Lindenstraße 5.
Möbl. Etage u. Schlafz. gr. Braußeß. 19 II.
Fr. möbl. Et. an 1—2 J. Bahnhofsstr. 8 II.
Möbl. Wohnung, Nähe der Bahn, zu ver-mieten Augustastr. 4, I.
F. möbl. Etage und Kammer zu vermieten Varlauerstraße 2, I.
Möbl. Wohnung neue Promenade 8, I.
Eine fein möblirte Etage und Kammer so-fort zu vermieten Schmeerstraße 13, II.
Möbl. Etage zu verm. Martinsgasse 8.
Möblirte Wohnung gr. Sandberg 14, I.
Möbl. Etage sof. Niemeyerstr. 15, part.
Anst. Herr firt. Logis u. R. gr. Berlin 14, p.
Frdl. möbl. Etage, part., mit o. o. Schlafz. so-gleich zu beziehen Niemeyerstraße 6, part.
Einf. möbl. Etage m. Kost Königsstr. 5, III.
Anständige Herren finden Kost und Logis H. Sandberg 1, part.
Gute Schlafstelle m. R. Niemeyerstr. 11, p.
Anst. Schlafstelle Strophofstraße 25, I. I.
Anst. Schlafstelle m. R. Schulgasse 1.
2 anst. Schlafstellen Leitzigerstraße 26.
Anst. Schlafstelle Kanislad 1, part.
Freundl. Schlafz. H. Brauhaus, 12, I.
Anst. Schlafstelle Königsstraße 14, H. pt.
2 anst. Logis mit Kost Hatzgasse 11.
Anst. Schlafstelle gr. Schloßgasse 1.
Anst. Schlafstelle m. R. Graulweg 16.
Schüler oder j. Kaufleute finden gute und billige Pension Steinweg 19, III.
1 Mitbewohner gesucht Vandwehrstr. 3, p.
Ein Mitbewohner zu einer möbl. Etage, monatlich 8 M., wird gesucht Merzburgerstraße 7b.
Mitbew. zu 1 möbl. Et. (monatlich 6 M.) gesucht gr. Klausstr. 7, III. (J. 52857)
Zwei anst. Herren können an einem fröh-lichen Mittagstisch Theil nehmen pro Monat 15 M. Wo? in der Annoncen-Expedition von J. B. B. & Co., gr. Ulrichstr. 47, zu erfragen.

Eine gute Gelegenheit zum gründl. Er-lernen der engl. Sprache. Rev. J. Dayton Decker A. B. Moritzkirchhof 15.

Violin- & Bratschen-Unterricht
für jede Stufe ertheilt perfect
Robert Brauer, Fleischerstraße 20, II.
Zu Quartett-, Trio- u. Sonaten-Spiel halte mich bestens empfohlen. E. D.
Ein Oberrechenbauer erth. Unterricht in den Ferien gr. Märkerstr. 18, part. links.
Maschinen-betten verfertigt gr. Ulrichstraße 11, Hof links I.
Auszu-leihen sind gegen sichere Hypothek, namentlich auf länd-liche Grundstücke, 50,000, 30,000 u. 6000 M. durch Untergzeichneten.
Der Justiz-Rath Seeligmüller.

Heirathsgejud.
Eine junge, in hiesiger Gegend unbekante Witwe mit 3000 M. Vermögen, wünscht sich mit einem Beamten, Geschäftsmann od. Hand-werker zu verheirathen. Verm. nicht un-be-dingt nöthig, aber guter u. solider Charakter.
— Strengste Verschwiegenheit. — Adressen nimmt das Vermittl.-Institut von F. C. I. postlagernd Halle a/S. entgegen.

Liedertafel Eintracht.
Unser Ball findet Sonntag den 2. Sept. im Lokale zum „Rosenkranz“ statt. Mit-glieder und Freunde werden hierzu eingeladen. Drei Karten, finden Herren u. Damen keinen Zutritt.
Der Vorstand.

Restauration zur Glocke.
Zur Sedanfeier
Früh Spektakeln. Vier hochfein. Täglich frische Bouillon.
(T. 4072).
A. Knäusel.
Brockenhaus.
Zur Sedanfeier Ball mit freier Nacht. Früh Spektakeln.

Freie Gemeinde in Halle.

Donstag den 4. September Abends 8 Uhr im Saale des Herrn Kandmann, gr. Braun-saunische 9, Vortrag von Freierger Sache aus Magdeburg.

J. Berek & Co., Annoncen-Expedition,
gr. Ulrichstr. 47, I.
Bedienung prompt, reell und discret

Lindengarten,
Lindenstraße 7.
Heute Sonntag Tanzfränzchen.
Von 4 Uhr an Gänze, Entens- u. Hühn-chen-Auslegen. H. Lager u. Weißbier 13 Hpf. Theod. Böhmelt jun.

Rosenthal.
Heute Sonntag zur Sedanfeier u. folg. Tage sieht das große
Riesen-Garouffell
bei brillanter Beleuchtung dem geehrten Publikum zur gef. Vergnügung bereit. Eintr.

Zur Karlsruhe.
Ich empfehle dem geehrten Publikum meine freundlichen Restaurations-Votale mit fran-zösischem Billard. Gute Weine, feine Biere u. konstante Bedienung.
Achtungsvoll W. Hörner.
Ein grauer Kanarienvogel entflohen. Gegen Belohn. abzugeben. Liebenauerstr. 16.
Nähe des Bahnhofs ein Bund Schiffsel ver-loren. Erbitte Mühegabe in d. Exp. d. Bl.
Die heute Mittag erfolgte glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen Freunden und Bekannten hierdurch ergebenst an
Bornhagen, den 29. August 1877.
F. Adernann, Pfarrer und Frau Louise geb. Gebler.

Zur Nordmacher und Stuhlstecher
 halte ich stets Lager von **Nichtrohr** (Sand- u. Masch. Art.) in versch. Stärk. u. Qual.
Stahlrohr, Pa. n. Sec., **Zierrohr** in allen Stärken, **Reißrohr**, **Körrohr** hart und schwach, **Bedingrohr**, **schwarz**, **Katzenrohr** in allen Nrn., **Pa. G. Spario**, **Schneerohr** in 1/2, 3/4, 1, 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.
Contract, alle Sorten **Kegel** empfehle zu niedrigsten Preisen. **Preislisten franco.**
Z. N. Strauchner.

Corsetten empfiehlt die **Corsettenfabrik**, **Martinsberg 5 a.**
 Zwei **Fenster** mit **Jalousien** zu verkaufen **Königsstraße 5 a.**

2 Leiterwagen mit **Ladezug** zu verkaufen **Merseburgerstraße 3.**
Zu verk. 20 große gute **Leinwandst.**, à **St. 1 M. 50 G.** **C. Dähmert**, **Niemeyerstr. 4, I.**

Sopha u. **Matrassen** empfiehlt billigt **Finl.**, **Raupeker.**, **Heidestraße 2.**
Neue und **gebrauchte Möbel** verkauft billig **Brunoswarte 6.**

3 St. alte Fenster verk. gr. **Klausstr. 20.**
Zwei gute waschbare Hofstühle, auch passend zum **Stehen**, stehen zum Verkauf **Wiedemann 12.**

1 Dezimalwaage von **3 Ctr.** **Tragkraft** 1 fast neue **Zinkbadeanne**, **2 Sopha**, **1 Goldrahmenstühl** **1 Qualer** u. **1 vierz.** **ediger Tisch** ist zu verkaufen. **Wo? fragen** **Haanenstein & Vogler**, gr. **Märkerstr. 7.**

Briques, **Steinbohle**, **Preßheine**, **Holz** im **Einzelnen** und **Fahren** zum **billigsten Preise** empfiehlt **Thalgasse 1.**

3. Kluge.
1 Jahr alter schöner **Bernhardiner Hund**, **gelb**, ist zu verkaufen. **(T. 4072.)** obere **Steinstraße 22**, im **Uhrmacher-Laden.**

Eine Ziege und **Bud** ist billig zu verkaufen **Merseburgerstraße 7 c.**
Eine gut melende Alpenziege steht zu verkaufen **Harz 33.**

60 Stück setze Hammel stehen zum Verkauf auf **Rittergut Heideburg.**

Ein eleganter fast neuer **Laudaner Wagen** zu verkaufen **Merseburgerstraße 3.**

Hundwägen zu verk. **Randowstraße 18.**
Von morgen den **2.** empfiehlt täglich **frischen Spritzkäse**
C. T. Müller, **Leipzigerstraße 1.**

Eine gut besuchte Restauration, **Winter- und Sommerlocal**, mit **Garten**, **Kegelbahn**, **Colonade**, **Billard**, **vollst. Inventar**, **gutem Keller**, **Mitte** der **Stadt**, **gute Lage**, **rent.**, ist für **den jährl. Preis** von **500 K.** zu verpachten durch **Zenner**, **Ludwigsstraße 3 a.**

Ein bedeutendes Porphyrschleifer, **sehr gute** **Pflastersteine**, in **gr. Mächtigkeit** vorhanden, **10 W.** von der **Saale**, in **flottem Betriebe**, **starker Bedarf**, mit **schönem Wohnhaus**, **Garten**, **12 W. Feld**, **gegen 30 Pst. Reingewinn** (**25000 K.**) ist mit **6000 K.** Anzahl, **Rest-** **ausgabender 10 Jahre** **unfindbar**, zu verkaufen durch **Zenner**, **Ludwigsstraße 3 a.**

Ein Haus mit **Hintergebäude**, **Hof**, **schönem** **Besetzungsladen**, **woin ein gut rent. Geschäft** **betrieben** wird, **gutem Keller**, **sehr gute** **Geschäftslage**, **Haupthausstraße**, zu **jedem** **Geschäft** **passend** (**16500 K.**) ist mit **4000 bis** **5000 K.** Anzahlung zu verkaufen durch **Zenner**, **Ludwigsstraße 3 a.**

5000 Thlr. werden auf **2. gute Hypoth.** zu **leihen** gesucht durch **Zenner**, **Ludwigsstr. 3 a.**

Ein Haus mit **Einfahrt**, **Hof**, **gr. Platz**, **Stallung**, **Keller** (**3600 K.**) ist mit **1500 K.** Anzahl zu verk. durch **Zenner**, **Ludwigsstr. 3 a.**

Ein Haus mit **Hof**, **g. Werkstat.**, **Nähe** des **Marktes** (**10200 K.**) ist mit **2000-3000 K.** Anzahl zu verk. durch **Zenner**, **Ludwigsstraße 3 a.**

Ein Haus in der **Nähe** vom **Gymnasium** oder **Leipzigerstraße** mit **1000 Thlr. Anzahlung** wird zu **kaufen** gesucht. **Hierzu** **unter G. 1394** an die **Annunen-Expedition** von **J. Bock & Co.**, **Halle a/S.**

Ein Haus mit **Garten** in der **Nähe** des **Waisenhauses** zu **kaufen** gesucht. **Anerbietungen** mit **Preisangabe** unter **Adresse J. W. 80** in der **Exp.** d. **Bl.** erbeten.

Lumpen, **Knoden**, **Zuchabfälle** **kaufen** zum **höchsten Preis** **Thalgasse 1, 3. Kluge.**
Alle Fischbeinöhre **kaufen** **H. Ulrichstr. 7.**

Ein gebt. Handrollwagen wird zu **kaufen** **gesucht.** **Geht. Offerten** mit **Preisangabe** unter **H. 7.** in der **Exp.** d. **Bl.** erbeten.

Ein fl. noch brauchbares Billard **baldigt** zu **kaufen** **gesucht.** **Adr. bei J. Bock & Co.** **niederzulegen.**

Eine gutehaltene Bettstelle (**lactir**) mit **Sprungfedermatratze** **sucht** zu **kaufen** **Leipzigerstraße 41.**

Frische Fall-Mepfel
 kauft in kleinen und großen Quantitäten
W. Trieb, neue **Promenade 14, I.**

Geht. Kleidung, **Betten**, **Büchse** **kaufen** **Hrau Hohmann**, **H. Ulrichstr. 1 b, part.**

Für unsere **Bewahranstalt** wird **womöglich** **auf** **Anfang** **October** **er.** ein **gebildetes** **Mädchen** **als** **Schülerin** **der** **Lehrerin** **sucht.** **Bewerberinnen** **wollen** **sich** **baldigt** **an** **Diaconus** **Wächter** **wenden.**

Halle, **den 31. August 1877.**
Der Vorstand des **Frauenvereins** **für** **Armen- und Krankenpflege.**

Zwei Tischlergesellen **sucht** **C. Berghold**, **Harz 48.**
Ich **suche** **für** **meine** **Bäderei** **zu** **Michael** **einen** **Lehrling.**

3. Bindler, **Schmeerstraße 11.**
Einen **Lehrling** **sucht** **der** **Bädermeister** **Otto** **Streuber**, **Henriettenstraße 1.**

Ein kräftiger Arbeiter **gesucht** **Oekonom** **gr. Brauhausg. 30.**
Kaufverlei **gesucht** **Gerbergasse 6.**

2 Schreiber **suchen** **sofort** **Stelle.** **Näh.** **durch** **Halle a. S.**, **gr. Märkerstraße 18.**

Einen Mann, **der** **das** **Reinigen** **des** **Locals** **und** **das** **Fensterputzen** **übernehmen** **kannt**, **sucht** **C. Greiffenberg**, **gr. Ulrichstr. 4.**

Ein junger Bursche **von** **Lande** **findet** **als-** **bald** **Stellung** **als** **Hausbursche.** **Wo? jagt** **die** **Exp.** **d. Bl.**

Frauen **an** **die** **Drechselschneiderei** **gesucht** **gr. Brauhausgasse 30.**
Ein junges, **im** **Nähen** **gebildetes** **Hausmädchen** **wird** **gesucht** **Königsstraße 35, I.**

Ein Mädchen **von** **etwa** **18 Jahren**, **ent-** **sprechend** **kräftig**, **womöglich** **von** **Lande**, **wird** **von** **einer** **Frau**, **in** **der** **neben** **leichter** **Haus-** **arbeit** **2 Kinder** **abzuwarten** **sind**, **z. 1. Oktbr.** **bei** **gutem** **Lohn** **gesucht.** **Nähères** **Brandensstr. 4, part.**

Ein ordentliches u. fleißiges Mädchen **findet** **bis** **1. October** **Stelle** **Glauchaische Kirche 13, i. l.**

Ein ordentl. u. arbeits. Dienstmädchen **find.** **zum** **1. October** **Stellung** **Bäckerplatz 3.**
2 anst. Mädchen **von** **15-16 J.** **werden** **z.** **Hofen** **der** **Waschmaschinenarbeiten** **angewonnen** **gr. Klausstr. 38, II.**

Aufwartung **sofort** **ges.** **Merseburgerstr. 3.**
Ein Mädchen **zur** **Aufwartung** **gesucht** **Leipzigerstraße 65.**

Offene Stellen

für **tüchtige Landwirthschaftsleiterinnen**, **J.** **Kinderkranken**, **Köchinnen** **u. m. brauchb.** **Mädchen** **durch**

Emma Lerche, **Halle a/S.**, **Nathausgasse 14,** **zur** **Wohne.**

Ein anst. Mädch. **v. außerh.** **sucht** **1. Okt.** **Stelle** **f. Küche** **u. Hausarbeit.** **Zu** **erst.** **gr. Ulrichstr. 52, B. 10-12, R. 2-4.**

„Zur Sedanfeier“ empfehle:

Sieges- u. Friedens-Cigarre, à **Stück 5 u. 6 K.**
Orientalische Kriegs-Cigarre, à **Stück 25 K.**, **es** **brennt** **2 Stunden.**

Carl Sievert, **gr. Ulrichstr. 52.**

Neues Theater.

Sonntag **den 2. September**
Zur **Feier** **der** **Schlacht** **bei** **Sedan**
großes patriotisches Concert
von **der** **Kapelle** **des** **Stadtmusikdirektor** **Herrn** **W. Halle.**
Feitliche **Beleuchtung** **jämmtlicher** **höchst** **elegant** **restaurirter** **Räume.**
Anfang **7 1/2 Uhr.** **Entrée** **30 K.**

Schmidt's Garten,

H. 11. große Ulrichstraße Nr. 11.
Montag **den 3. September**, **Abends 8 Uhr**
Italienische Nacht

im **festlich** **decorirten** **u. erleuchteten** **Garten.** **Concert** **der** **neuen** **Hall.** **Kapelle.**
Gnorrortliche **Vorträge** **und** **Aufführungen.** **Entrée** **frei.**
Um **freundlichen** **Zuspruch** **bittet**, **da** **für** **einen** **recht** **genussreichen** **Abend** **gelfort** **ist**
J. H. Schmidt.

Restauration z. Weinberg.

Sonntag **Sedanfeier.**
Nachmittag **frischen** **Pflanzen-** **und** **Kaffeebrühen.** **Bier** **und** **Speisen** **ff.**

Offene Stellen für **Kochmamsell**, **Haus-** **mädchen**, **Kindermädchen**, **Hausfräulein** **durch** **Frau Herrmann**, **Trödel 19 am** **Markt.**

Wohnungen zu vermieten

Bernburgerstraße
mit **Garten** **und** **Vergarten**, **sofort** **oder** **zum** **1. October.**
auf **der** **I. Etage** **2 St. u. 2 K.** **nebst** **Zu-** **behör** **für** **260 M.**
eine **II. Etage**, **alles** **straßenwärts**, **4 St.**, **2 K.** **nebst** **Zubehör**, **für** **450 M.**

zum 1. October
eine herrschaftliche Wohnung, **I. Etage**, **4 St.**, **4 K.** **nebst** **Zubehör**, **für** **750 M.**
Versteht **Bernburgerstraße 13 b.**

Eine bequeme gesunde Wohnung mit **Gartenpromenade** zu **vermieten** **und** **sofort** **be-** **ziehbar**, **Preis** **250 K.** **gr. Wallstraße 1.**

Wegen **Verletzung** **einer** **Beamtenfamilie** **ist** **die** **3. Etage** **meines** **Hauses** **zum** **1. October** **oder** **auch** **später** **zu** **vermieten.**
C. U a d o w.

2 Etagen, **1 Pferdestall** **und** **Dienst-** **Wohnung**, **und** **ein** **Parterre**, **bestehend** **aus** **2** **Stüben**, **Kammer**, **Küche**, **zum** **1. October** **zu** **vermieten.** **Zu** **erst.** **bei** **(S. 52837)** **Haanenstein & Vogler**, **gr. Märkerstr. 7.**

Eine fremdliche Wohnung, **Preis** **70 K.**, **zu** **vermieten** **Schülerhof 12.**

Ein **Vietnamitenladen** **mit** **Wohnung** **zum** **1.** **October** **zu** **beziehen** **Wahnhofstraße 6.**

2 Wohn. **zu** **48 K.** **Hermannstr. 5.**
Wohnung **zu** **vermieten** **Böllberger Weg 4b.**
Wohnung **zum** **1. October** **zu** **beziehen**, **Pr.** **80 K.**
2 Wohnungen **zu** **verm.** **Ludwigstr. 11.**

Verbl. Logis (**45 K.**) **v. Gellertshof**, **Heilsstr. 3.**
Wohnung **für** **2** **einz.** **Leute** **Wühlberg 6.**
Eine **kleine** **Wohnung** **Amtenstraße 5.**

Kaufstraße 18 **ist** **die** **zweite** **Etage** **für** **180 K.** **zum** **1. October** **sofort** **zu** **vermieten.**
Ein **freundl. Logis**, **best.** **aus** **St.**, **K.**, **K.**, **ist** **sofort** **oder** **zum** **1. October** **zu** **beziehen** **Thalgasse 1, I.**

Dafelst 2 Schweine **träge** **billig** **zu** **verk.**
Zwei **Wohnungen** **zu** **50** **und** **70 K.** **find** **an** **einzelne** **Leute** **zu** **vermieten** **gr. Ulrichstraße 3.**

Eine **mit** **allen** **Bequemlich.** **einger.** **Part.** **Wohnung** **ist** **zu** **vermieten** **Hermannstr. 3.**
Gut **Niederlage** **vom** **1. October** **ab** **zu** **ver-** **mieten** **H. Steinstraße 6.**

2 St., **2 K.**, **K.** **und** **Zubehör** **1. October** **zu** **beziehen** **gesucht.** **Offerten** **mit** **Preisangabe** **unter** **H. 26** **in** **der** **Exp.** **d. Bl.** **erbeten.**

Gesucht **wird** **sofort** **oder** **zum** **1. October** **in** **der** **Kundenstraße** **oder** **deren** **nächster** **Nähe**, **aber** **nur** **dafelst**, **eine** **Wohnung** **zu** **130 bis** **150 K.**
Geht. Offerten **bitten** **gr. Steinstraße 33** **bei** **Herrn** **Stitz** **abzugeben.**

Ein **Beamter**, **der** **sich** **verheirathen** **will**, **sucht** **1. October** **St.**, **K.**, **u. u. Zub.** **zu** **60 bis** **70 K.** **Off. C. B. Exp.** **d. Bl.** **erbt.**

Jedes **Quantum** **Holz** **wird** **schnell** **u.** **billig** **klein** **gemacht**, **auch** **sind** **dafelst** **3** **Regenmäntel** **billig** **zu** **verkaufen** **gr. Sandberg 14, 3 Tr.**

Wasserleitungshöhne **reparirt** **billig** **H. Welsch**, **Gelbzieger**, **gr. Berlin 13.**
Klijebrent **sauber** **Ele 2 J. Brüderstr. 13.**
6000 Mart
zum **1. October** **gegen** **1. Hypothek** **ges.** **Offerten** **unter** **G. 9. 10** **in** **der** **Exp.** **d. Bl.**

Kräftiger Mittagstisch.

Mückenheim's Restauration, **Schwannstraße 2**, **an** **der** **alten** **Promenade.**

Restaurant Reichstelegraph.

Zum **bevorstehenden** **Wionatswechsel** **empfehle** **ich** **meinen** **kräftigen** **Mittagstisch** **à** **75** **und** **60 K.** **(T. 4034.)** **Fr. Schmidt.**

Garküche.

21. Grajeweg 21 **u. 8. gr. Klausstr. 8.** **Mittagstisch** **in** **u.** **außer** **dem** **Haufe** **à** **30 K.** **Jeden** **Abend** **Pell-** **und** **Bratartofeln.**

Stadtgarten.

Sonntag **den 2. September**
Zur **Sedan - Feier**
Illumination
und **zur** **Unterhaltung**
Abend - Liedertafel.
E. Seebe.

Restaurant zur Erholung.

Heute **Sonabend** **und** **Sonntag** **von** **4 Uhr** **an** **großes** **Garten-** **und** **Rebhühner-** **Aus-** **legen.**

Preussische Arone.

Heute **Sonntag** **Lanzkränzchen.**
G. Weite.

Halloria.

Heute **Sonntag** **den 2. September**
zur **Sedan - Feier**
Lanz - Stränzchen,
wozu **ergebenst** **einlabet** **W. Arndt.**

Freyberg's Garten.

Montag **den 3. September** **er.**
von **Abends** **1/8 Uhr** **an**
Frei - Concert.

Lüderitz's Berg.

Sonntag **den 2. September** **er.**
frischen **Pflanzen-** **u.** **Apfeltuden.**
Abends **Lanzkränzchen.**

Restaurant „Sadowa“.

Heute **Sonntag** **zur** **Sedanfeier**
großer **Tanz**
nebst **freier** **Nacht.**
Abends **großes** **Brillanz - Genervert.**

Pressler's Berg.

Bekanntmachung.

Die Reparatur des Schieferdaches hiesigen Rathshausthurms, incl. Material auf 600 Mark veranschlagt, soll
den 5. September Vormittags 11 Uhr
im Magistrats-Bureau an den Mindestfordernden verbunden werden. Anschlag und Bedingungen liegen daselbst zur Einsicht aus.
Wettin, den 30. August 1877. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Mit Rücksicht auf die bevorstehende Feier des 2. September etc. wird hierdurch ausbrüchlich darauf aufmerksam gemacht, daß das Schießen mit Feuergewehr, sowie das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Stadt nicht erlaubt ist und daß derartige Uebertretungen Bestrafung nach § 3687. des Strafgesetzbuches, sowie § 95. der Straßen-Polizei-Verordnung zur Folge haben werden.
Halle a/S., den 30. August 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der bei dem unterzeichneten Lehmanne in den Monaten Juli, August und September 1876 versteigerten und erneuerten Pfänder, welche die Pfandsnummern 24641 bis 27360 tragen — Pfändscheine mit grünem Druck — findet
Donnerstag am 11. October 1877 Vormittags von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr und folgende Tage
Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr
im Auktions-Lotale des Lehmanntes statt.
Einschlüssen und Erneuerungen dieser Pfänder werden nur bis Freitag den 28. September 1877 angenommen.
Halle a/S., am 20. August 1877.
Das Leih-Amt der Stadt Halle. Der Kurator. Bernial. Der Nebant. Käber.

Submission.

Die zum Bau der neuen Volksschule an der Heuriettenstraße erforderlichen Tischler-, Glaser- und Schlosser-Arbeiten sollen im Wege öffentlicher Submission vergeben werden.
Kestellanten wollen ihre Offerten, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, bis zu dem Submissions-Termine am
Montag den 10. September 1877 für die Tischlerarbeiten,
Dienstag den 11. September 1877 für die Glaserarbeiten,
Mittwoch den 12. September 1877 für die Schlosserarbeiten,
je Vormittags 11 Uhr
auf dem Stadtbureau einreichen, woselbst die Submissions-Bedingungen nebst Zeichnungen und Kostenanschläge in den Büreaustunden zur Einsicht offen liegen.
Halle, den 27. August 1877. Der Stadt-Baurath W. Schulz.
Zur Pflasterung der fiscalischen Straße zwischen Cönnern und Trebnitz sollen 200 cbm. Kopfsteine und 200 Lb. m. Bordsteine geliefert werden.
Bedingungen dazu liegen in meinem Bureau bis zum 6. Sept. d. J. zur Einsicht aus.
Der königliche Bauinspector Ailburger.

Bekanntmachung.

Felddiebstähle. In kaum glaublicher Weise mehren sich die Diebstähle an den Erntefrüchten. Vandenswehe ziehen die Diebe auf die Felder. Sie schreden zu Ostern nicht davor zurück, die ihr Eigentum Schädigenden oder von den Eigenthümern hierzu Bestellten mit Gewalt zu bedrohen auch thätlich anzugreifen. Erst vor Kurzem ist ein Mord an einem auf dem Felde Wache haltenden Eigenthümerinohn und zwar vermuthlich von einem Felddiebe ausgeführt worden. Ich bitte alle rechtlich gesinnten Einwohner mir die Hand zu bieten, diesem Treiben mit aller Strenge entgegen treten zu können, und ohne Scheu den betreffenden Sicherheitsbehörden und mir Anzeige von den Dieben zu machen. Schutz soll ihnen kräftig gewährt werden.
Ich füge hinzu, daß bei Entwendung von Feldfrüchten im Werthe von über 3 Mark nach den Grundgesetzen der k. M. Gerichte bereits die Diebstahlsstrafe eintritt, — daß bei Entwendungen, von mehreren Dieben in Gemeinschaft ausgeführt, die Diebstahlsstrafe einen jeder der Thäter trifft, wenn im Ganzen Feldfrüchte im Werthe von mehr als 3 Mark gestohlen sind, daß sonach im gesetzlichen Rückfalle bei Umahme mildernder Umstände das niedrigste Strafmaß 3 Monate Gefängniß beträgt.
Durch kräftiges Handeln der rechtlich Denkenden in Gemeinschaft mit den Sicherheitsbehörden wird den Ausschreitungen ein Ziel gesetzt werden.
Halle a/S., den 31. August 1877. Der königl. Staatsanwalt.

Steckbrief.

Der unten näher beschriebene Fleischergesell Bruno Sonntag hat sich am 15. August d. J. von seinen Arbeitgebern, den Fleischern Gebr. Pfeiffer hieselbst, nach Verübung eines Diebstahls, einer Unternehmung und mehrfacher Schwandelen entfernt. Ich ersuche um seine Hinführung und Ablieferung an das königliche Kreisgericht hieselbst.
Halle a/S., den 29. August 1877. Der königl. Staatsanwalt.
Signalement: Geburtsort: Chemnitz, Alter: 24—25 Jahre, Größe: 5' 5", Haare: dunkel, Stirn: gewöhnlich, Augenbrauen: dunkel, Augen: braun, Nase und Mund: gewöhnlich, Bart: schwarzer Schnurrbart, Zähne: gut, Sinn: rund, Gesichtsbildung: länglich, hager, Gesichtsfarbe: blaß, Gesicht: schämal. Besondere Kennzeichen: starke Oberlippe. Bekleidung: dunkle Hose von Stoff, dunkler Rock, hohe Mütze.
Der früher wegen Diebstahls mit 12 Jahr Zuchthaus bestrafte und zur Zeit unter Polizei-Aufsicht stehende Cigarenmacher und Goldbleibenarbeiter Wilhelm Weise von hier steht in bringendem Verdachte, 2 schwere Diebstähle begangen zu haben. Derselbe hat sich gestern heimlich von hier entfernt und sich dadurch seiner Verhaftung entzogen. Es wird ersucht, denselben im Betretungsfalle zu verhaften und uns zuzuführen.
Weise sieht sehr leidend aus und trägt keinen Bart, hat aber an Stelle desselben eine schwarze Hautfarbe und hat schwarze, etwas melirte Haare. Er ist 47 Jahre alt, schlanker Figur, mittelgroß und mager, hat große graue Augen und stellt sich brüskant und athemlos.
Cönnern, den 31. August 1877. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Saalkreise für den Standesamtsbezirk Gleichenstein zum zweiten Stellvertreter des Standesbeamten der Schöppe Oskar Nahl zu Gleichenstein ernannt worden ist.
Wingedeburg, den 26. Juli 1877. Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen. In Betretung (gez.) v. Schwarzhoff.

Die so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle, überall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerinseife

empfehle als mildeste, für die Gesundheit der Haut zuträgliche Wäsche seife pr. Stück 16, 20 und 30 Pfg. Unentbehrlich zum Waschen für kleine Kinder.
Alleinige Niederlage bei Herrn Emil Jahn, gr. Märkerstr., G. Wegel, Leipzigerstr.

Für die Redaction verantwortlich C. Bodardt. — Expedition im Waisenhaus. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.

Realschule.

Der Winterkurs der Realschule beginnt am 9. October Morgens 9 Uhr. Die Prüfung der zur Aufnahme angemeldeten Schüler wird am 8. October im Schulgebäude abgehalten und beginnt für alle um 8 Uhr früh. Neue Anmeldungen können nicht mehr angenommen werden.
Halle, den 31. August 1877. Dr. Schröder.

Bekanntmachung.

Briefverkehr mit China.

In Folge weiterer Ausdehnung der Anwendbarkeit des Postpferdvereinstarfs unterliegen Briefsendungen nach und aus den, dem fremdländischen Verkehr eröffneten wichtigsten Hafenorten Chinas, nämlich: Kung-Chow, Canton, Swatow, Amoy, Foochow, Ningpo, Shanghai und Hankow fortan lediglich den für Hongkong in Anwendung kommenden Vereins-Beretsläden. Die Letzteren betragen für frankirte Briefe 40 ¢ für je 15 Gramm; für Postkarten 20 ¢; für Druckfachen, Waarenproben und Geschäftspapiere 10 ¢ für je 50 Gramm. Für unfrankirte Briefe kommen 60 ¢ für je 15 Gramm zur Erhebung. Die Einschreibgebühr beträgt 20 ¢; für die Befrachtung eines Rücksendens tritt eine weitere Gebühr von 20 ¢ hinzu. Die vorstehenden Portofälle finden auch auf die Briefsendungen nach und aus dem übrigen China, einschließlic Formosa, Anwendung, mit der Maßgabe jedoch, daß dieselben dem Frankirungszwange bis zu einem der obgenannten 5 Hafenorte unterliegen, und daß die Einschreibung der Sendungen nur bis zu demjenigen dieser Hafenorte Wirkung hat, welcher dem Bestimmungsorte am nächsten liegt. Die Sendungen müssen mit dem Bemerk: „über Suez und Hongkong“ versehen sein.
Berlin W., 28. August 1877. Der General-Postmeister. Stephan.

Brennmaterialien zu Sommerpreisen,
als: Böhm. Braunkohlen, Oberröblinger Briquettes und Presssteine, alle Sorten Steinkohlen, Holz etc. bei
August Mann, Wühlgraben 1.

Rohtabak-Handlung

A. L. Brettholz, Zeigerstraße 19a in Leipzig
empfeilt ihr großes Lager direct bezogener Blättertabake zur Cigarrenfabrikation und zwar als besonders schön und preiswerth: Java's 150—300 ¢, Sumatra 300—400 ¢, Carmon 80—200 ¢, Sedelcaß 60—150 ¢, Domingo 60—90 ¢, Brasil 50—150 ¢, Pfeilzer, Aldermärker, Glässer, 40—65 ¢ per Pfd. in anerkannt realer Waare.

Zur gefälligen Beachtung!

Sollten Einige meiner werthen Bekannten, Gönner und Freunde nicht im Besitz der im Laufe des Monats August von mir innerhalb der Stadt ausgesandten Circulars mit Empfehlungskarten etc. gelangt sein, so bitte ich, dies nicht als eine Unachtsamkeit oder gar Vergeßlichkeit meinerseits auslegen zu wollen — ich habe leider die beklagenswerthe Entdeckung machen müssen, dass der betreffende Austräger einen grossen Theil unterschlagen resp. vernichtet hat und kann natürlich unmöglich wissen, welche Adressen sich darunter befinden, während ich anderseits auch nicht gern durch wiederholte Zusendung lästig fallen möchte. Ich benutze daher diesen Weg, mich nochmals dem Wohlwollen eines geehrten Publikums angelegentlich zu empfehlen und sichere wiederholt Jedem der mich Beehrenden streng rechtlichste wie aufmerksamste Bedienung zu.
Hochachtungsvoll

Albert Drechsler,
Tuchhandlung mit Anfertigung feinerer Herren-Garderobe nach Maass,
Leipzigerstrasse 3.

Musikalisches.

Da die Thätigkeit meiner Capelle als Orchester des hiesigen Stadttheaters eine zu große Zerstückelung ihrer Kräfte veranlaßte, ohne den entsprechenden materiellen Ersatz zu gewähren, habe ich mich genöthigt gesehen, jene einzustellen, um meinen sonstigen Anforderungen in genügender Weise nachkommen zu können. Durch Hinzuziehung tüchtiger Kräfte ist es mir gelungen, eine Concert-Capelle à la Bülse zusammenzustellen, und bin ich dadurch im Stande, einerseits den höheren Concertstyl (Symphonie, orchestrale Aufführungen etc.), andererseits auch das Concert amüsant zu kultiviren, wobei es mein Bestreben sein wird, der neueren Musikrichtung in ausreichender Weise Rechnung zu tragen.
Ich bitte in diesen meinen Bestrebungen einen wirksamen Ernst voranzusetzen und demselben freundliche Unterstützung und williges Entgegenkommen zu wahren zu wollen.
W. Halle.

Handwerker = Meister = Verein.
Sonntag den 2. September von 3 1/2 Uhr zur Sedanfeier
großes Concert.
Abends Garten-Illumination mit Feuerwerk, nach diesem Ball in Müller's Belleue. Der Vorstand.

Krieger = Begräbniß = Verein.

Montag den 3. d. Mts. Abends von 7 Uhr ab Generalversammlung, von 8 Uhr ab gemüthliches Zusammensein mit Familie im Vereinslocale, H. Klausstraße 8.
Der Vereins-Hauptmann Kohlrausch.

Arbeiter = Versammlung

Montag den 3. September Abends 8 Uhr gr. Ballstraße 24. Tages-Ordnung: Das Leben und Wirken Ferdinand Lassalle's. Referent: G. Rüdiger. Um zahlreiches Erscheinen ersucht der Einberufer.